

FINANZEN & STEUERN

FinTech: Die Digitalisierung des Finanzmarktes

Das Web 2.0 und soziale Medien haben unser Informations- und Kommunikationsverhalten revolutioniert. Unsere Finanzgeschäfte jedoch wickeln wir meist noch über traditionelle Finanzdienstleister ab, vor allem über Banken. Dies könnte sich bald ändern. Junge, innovative FinTech-Unternehmen fordern mit der Einführung neuer Technologien und innovativer Dienstleistungen traditionelle Marktteilnehmer heraus. Gleichzeitig kommt es aber auch an vielen Stellen zu engen Kooperationen zwischen der jungen und alten Branche. Der klassische Finanzmarkt als Handelsplatz von Geld, Währungen, Aktien, Wertpapieren und Kreditgeschäften wird sich mit der Digitalisierung in Zukunft noch weiter verändern.

M1: FinTech – Fragen und Antworten

 Was bedeutet „FinTech“?

 FinTech ist ein Begriff, der sich aus den Wörtern Finanzdienstleistungen und Technologie zusammensetzt. Zu der Finanztechnologiebranche zählen Unternehmen, die neuartige Lösungen und Technologien im Bereich der Finanzdienstleistungen anbieten.

 Wer bietet solche Technologien an?

 Der größte Teil der FinTech-Unternehmen sind so genannte Start-ups. Das sind junge Unternehmen mit innovativen Geschäftsmodellen. Diese Firmen haben in der Finanzbranche einen neuen Markt entdeckt und entwickeln z.B. Bezahlssysteme per Smartphone oder die Kreditvergabe über Communities in den sozialen Medien.

 Wie stehen FinTech-Unternehmen zu den traditionellen Banken?

 Entwicklung zu einer flexibleren, kundennahen Finanzcommunity: Die FinTech-Branche setzt auf **disruptive Technologien**. Alte Produkte oder Dienstleistungen können dadurch verdrängt und

durch neue Lösungen ersetzt werden. Damit stellt sie eine ernstzunehmende Konkurrenz für Banken und Versicherungen dar, denn für Kunden entwickeln sich neue attraktive Alternativen. Doch bei aller Konkurrenz: Inzwischen kooperieren 87 Prozent der in einer Studie befragten Banken¹ mit einem FinTech-Unternehmen.

 Was geht uns das an?

 Fast jeder nutzt Smartphone und Internet, immer mehr Menschen suchen einfache, mobile und kostengünstige Wege, Dinge zu erledigen. Daher werden wir voraussichtlich auch in unseren Finanzgeschäften immer stärker innovative Produkte nutzen, die von FinTechs entwickelt wurden. Dafür arbeitet das Bundesministerium der Finanzen mit der gesamten Bundesregierung an gesetzlichen Rahmenbedingungen, um einerseits den Innovationen nicht im Weg zu stehen und andererseits die Kunden bestmöglich zu schützen. Dazu zählen z.B. die Sicherheit bei Geldtransfers aber auch ausreichender Datenschutz.

Quelle: Autorentext, nach www.bilanz.de, <https://www.bilanz.de/ideen/fintech-heisse-luft-paymentandbanking.com>, <http://paymentandbanking.com/was-ist-fintech-der-versuch-einer-definition/>

¹ Bundesministerium der Finanzen, FinTech-Markt in Deutschland, Quelle: Bundesfinanzministerium, http://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Internationales_Finanzmarkt/2016-11-21-Gutachten.html

M2: Geschäftsmodelle der FinTech-Branche in Deutschland

FinTech-Segmente

Finanzierung

- **Kreditvergabe**
oft vermittelt durch eine „**Crowd**“ (Menschenmenge, „Schwarm“)
- **Factoring**
Zwischenverkauf von Forderungen/Rechnungen an ein Kreditunternehmen „Factor“

Vermögensmanagement

- **Geldanlage**
- **Überweisungen**
- **Social Trading** gemeinschaftlicher (Börsen-)Handel
- **Aktienmanagement**
- **Roboadvise**
Roboter/Software übernimmt Anlagenberatung
- **Personal Finanz Management (PFM)**
z.B. Einnahmen-Ausgabenrechner

Zahlungsverkehr

- **Alternative Bezahlverfahren**
- **Digitale Zahlungsmittel** „Kryptowährungen“

sonstige FinTechs

- **Versicherungen**
- **Suchmaschinen und Vergleichsportale**
- **Technik, IT und Infrastruktur**

Quelle: Bundesfinanzministerium, Digitalisierung des Finanzmarktes in Deutschland, <http://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Monatsberichte/2016/11/Inhalte/Kapitel-3-Analysen/3-1-Digitalisierung-des-Finanzmarktes-Deutschland.html>

FINANZEN & STEUERN

FinTech: Die Digitalisierung des Finanzmarktes



SCHON GEWUSST?

Beispiele für FinTech-Geschäftsmodelle

Der FinTech-Markt ist innerhalb der vergangenen Jahre stark gewachsen, Deutschland zählt inzwischen zu den führenden FinTech-Regionen der Welt. Insgesamt gibt es über 500 FinTech-Unternehmen in Deutschland. Ihr Marktvolumen im Bereich Finanzierung und Vermögensmanagement betrug 2015 2,2 Milliarden Euro; im Bereich Zahlungsverkehr 17 Milliarden Euro. Im Jahr 2015 nutzten 1,2 Millionen Deutsche von Banken unabhängige Personal-Financial-Management-Systeme zur Verwaltung ihrer persönlichen Finanzen.



AUF EINEN BLICK:

Beispiele für FinTech-Geschäftsmodelle

- Mit einer App Geld per Handy zwischen den eigenen Kontakten hin- und herschieben: Anteil beim Essen gehen begleichen, Taxigeld teilen, Eintrittsgeld für eine Veranstaltung vorstrecken etc. Artikel im Internet erst lesen und später bezahlen: Kleinbeiträge werden gesammelt und ab einer bestimmten Summe überwiesen. Der Anbieter der Technologie erhält für die Zahlungsabwicklung eine Provision.
- Mobiles Girokonto per Smartphone-App: keine Schalter, weniger Bürokratie, mobiler Zugriff aufs Konto, Bezahlen per Sprachsteuerung oder per Fingerabdruck, Überweisen in Echtzeit.
- Kreditvergabe per **Crowdlending**: man kann Geld verleihen. Viele Kleinbeträge der Crowd ermöglichen es, anderen Kredite zu vergeben.
- Aktienhandel: Dem Anwender wird ein **Aktienportfolio** nach der individuellen Risikoneigung angeboten. Die Software warnt automatisch, wenn die Aktien fallen oder benachrichtigt den Nutzer bei steigenden Kursen.
- Digitale Währungen, wie beispielsweise Bitcoin, kreieren neue Bezahlungsmöglichkeiten.
- **Crowdinvesting**: Eine journalistische Recherche, eine Unternehmensgründung oder eine Kunstausstellung brauchen Startkapital. Über eine Internetplattform können User Projekte aussuchen, die sie fördern wollen und diese mitfinanzieren.
- Mit einer App kann man auf einem Plakat per Spendenaufruf einen **QR-Code** oder vorher festgelegten Hotspot scannen, per Wisch einen Betrag festlegen und über die Handyrechnung spenden.

Quelle: Autorentext, nach www.fuer-gruender.de, <https://www.fuer-gruender.de/wissen/geschaeftsidee-finden/geschaeftsidee-beispiele/fintech/>

M3: Ziele der Bundesregierung

Wie in jeder jungen, stark wachsenden Branche, gab es auch in der FinTech-Branche die ersten Skandale. Dies hat die Bundesregierung dazu veranlasst, den FinTech-Markt genau zu beobachten und wo erforderlich regulierend einzugreifen. Gleichzeitig soll der Markt jedoch nicht überreguliert werden, damit sich Finanzinnovationen in Deutschland gut entwickeln können. Dabei verfolgt das Bundesministerium der Finanzen vier Ziele:

- Enger Dialog mit innovativen Finanzunternehmen zur gegenseitigen Vernetzung und Information
- Senkung der Markteintrittsbarriere für junge FinTech-Unternehmen, um auf dem Finanzmarkt aktiv zu werden; in erster Linie passende Kommunikationskanäle mit der Finanzaufsicht und sehr gut strukturierte Internetseiten zur Selbstinformation.
- Entwicklung und Gewährleistung gerechter und gleicher Wettbewerbsbedingungen für alle Marktteilnehmer und Regeln, die Sicherheit und Stabilität gewährleisten
- Verbraucherschutz für Kunden

Quelle: Bundesfinanzministerium, Digitalisierung des Finanzmarktes in Deutschland <http://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Monatsberichte/2016/11/Inhalte/Kapitel-3-Analysen/3-1-Digitalisierung-des-Finanzmarktes-Deutschland.html>



Weiterdenken

1. Recherchiert in Partnerarbeit einen der Begriffe in blauer, gefetteter Schrift. Formuliert je eine leicht verständliche Definition. Vergleicht eure Definitionen und erstellt anschließend eine Art Mini-Glossar.
2. Ordnet Beispiele für FinTech-Geschäftsmodelle (Kasten) den einzelnen Branchensegmenten zu. (M2)
3. FinTech-Gründer werden auch mit Internet-Pionieren und Technik-Nerds wie Steve Jobs oder Mark Zuckerberg verglichen. Erläutert im Plenum, welche Parallelen dabei gezogen werden und welche Zukunftserwartungen damit verknüpft sind. (M1-M3)
4. Recherchiert in Kleingruppen nach aktuellen FinTech-Angeboten bzw. -Apps. Stellt ein beliebiges Angebot vor (Ihr braucht die App nicht herunterladen, nutzt die Inhalts-Beschreibung).
 - a) Welche Erwartungen stellt ihr an solch eine Anwendung?
 - b) Hat die Finanzdienstleistung einen Mehrwert gegenüber traditionellen Bankangeboten? Begründet eure Meinung.
5. Begründet, welches Interesse die Bundesregierung hat, eine Balance zwischen einem technologiefreundlichen Umfeld auf der einen und Sicherheit und Stabilität auf der anderen Seite anzustreben. Erläutert, auf welche Weise dies erreicht werden soll.



Weiterklicken

- FinTech Deutschland: www.fintech-deutschland.de